

# Marktgemeinderatssitzung am 17.01.2017

(soweit nichts anderes vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefasst)

## 1. Vereidigung von Herrn Manuel Schopf als neues Mitglied des Marktgemeinderates

Gemäß Art. 37 Abs. 2 Satz 2 GLKrWG i.V.m. Art. 48 Abs. 3 GLKrWG entscheidet der Marktgemeinderat über das Nachrücken eines Listennachfolgers. Entsprechend § 95 Abs. 3 GLKrWO wurde Herr Manuel Schopf schriftlich davon informiert, dass er als Listennachfolger der SPD für den ausgeschiedenen Herrn Dr. Conzelmann in den Marktgemeinderat nachrückt. Herr Schopf hat schriftlich erklärt, dass er die Wahl annimmt und auch bereit ist, den vorgeschriebenen Eid zu leisten.

Der Marktgemeinderat stellte fest und beschloss, dass Herr Manuel Schopf als Listennachfolger für den ausgeschiedenen Herrn Dr. Conzelmann in den Marktgemeinderat Reichenberg nachrückt. Anschließend leistete Herr Schopf den Amtseid.

Der Fraktionssprecher der SPD, GR Hartmann, teilte folgende Änderungen in den Ausschussbesetzungen mit:

Fraktionssprecher: Wilfried Hartmann, Stellvertreter Wolfgang Pulzer

### Haupt- und Finanzausschuss:

Mitglied / Stellvertreter

Kendl Carsten / Schopf Manuel

### Bau- und Umweltausschuss:

Mitglied / 1. Stellvertreter / 2. Stellvertreter

Hartmann Wilfried / Kendl Carsten / Schopf Manuel

Pulzer Wolfgang / Pickel Andrea / Schopf Manuel

### Rechnungsprüfungsausschuss:

Mitglied / Stellvertreter

Kendl Carsten / Hartmann Wilfried

## 2. Bestimmung einer weiteren Stellvertretung des 1. Bürgermeisters

Durch das Ausscheiden von Dr. Conzelmann aus dem Marktgemeinderat war ein(e) weitere(r) Stellvertreter(in) für den 1. Bürgermeister zu bestimmen. GR Hartmann schlug GR Dr. Ebert-Kube als weitere Stellvertreterin des 1. Bürgermeisters vor. Weitere Vorschläge wurden nicht eingereicht. Dem Vorschlag, Dr. Ebert-Kube als weitere Stellvertreterin zu bestimmen wurde mit 15 : 1 Stimmen zugestimmt.

## 3. Bauangelegenheiten

### a) Bauantrag zum Neubau eines Schleuderbetonmastes, Höhe 25,00 m, mit Aufsatzrohr (3,00 m) inkl. Betriebskabine und Außenanlagen, Fl.-Nr. 522, Wingertsberg, Gmkg. Reichenberg

Der "Sendemast", welcher auf dem ehemaligen Lehrerwohnhaus geplant war, soll nun auf dem Privatgrundstück Fl.Nr. 522 im Bereich des Oberen Weinbergs errichtet werden.

Dem Bauantrag wurde zugestimmt.

### b) Bauvoranfrage zur Errichtung von Wohnhäusern und Garagen sowie Zusammenlegung und neue Parzellierung von Grundstücken, Fl.-Nr. 171/1, 171/2, 173, Schafhofweg 3, Gmkg. Uengershausen

Der Bauvoranfrage wurde zugestimmt.

Im Hinblick auf die zunehmende Bebauung der Wirtsgasse gab GR Kranz zu bedenken, ob diese Straße für das zu erwartende Verkehrsaufkommen vom Zustand her und von der Breite ausreichend ist.

## 4. Baugebiet "Schlossblick", Gmkg. Reichenberg; Festlegung der Straßenbezeichnung

Für die neugebaute Straße wurde der Straßename "Am Schlossblick" bestimmt.

## 5. Information über die Bürgerversammlungen 2016

Bgm. Hemmerich sprach verschiedene Punkte, die bei den Ende Oktober stattgefundenen Bürgerversammlungen vorgebracht wurden, an:

### BV Lindflur

- Nutzungsänderung Bürgerhaus

Bgm. Hemmerich wies darauf hin, dass in dieser Sitzung die Beauftragung zur Erstellung eines Bauantrages für die Nutzungsänderung sowie zur Erstellung eines Brandschutznachweises erfolgen wird.

- Friedhöfe

Bgm Hemmerich führte hierzu aus, dass als erster Schritt für ein Gesamtkonzept für die Friedhöfe im Markt Reichenberg ebenfalls in dieser Sitzung ein Beschluss zur vermessungstechnischen Bestandsaufnahme gefasst werden soll.

- Wirtschaftswege

Bgm. Hemmerich teilte mit, dass der Bauhofleiter dabei sei, sich einen Überblick zu verschaffen und die erforderlichen Maßnahmen anzugehen.

- Verschmutzung des Dorfweihers sowie der Verrohrung

Zahlen bezüglich der Abwasserproben liegen nun vor. Die Messergebnisse sind jedoch sehr uneinheitlich. Es kann daher noch keine Aussage getroffen werden, wie die Ergebnisse zu werten sind.

GR von Seydlitz-Wolffskeel hielt es für wichtig, herauszufinden, wo das Fremdwasser herkommt. Oberstes Gebot sei es, Fremdwasser aus dem Abwasser heraus zu halten.

- Absenkung Hauptweg im Friedhof Lindflur

GR Kranz wies darauf hin, dass dieser Weg immer noch nicht ausgebessert wurde. Bgm. Hemmerich erwiderte, dass eine Ausbesserung durch den Bauhof vorgenommen wird.

#### BV Fuchsstadt

- Verkehr

Bgm. Hemmerich teilte mit, dass in dieser Sache in Albertshausen ein Ortstermin stattgefunden hat; als Ergebnis sei mitzuteilen, dass aufgrund einer Gesetzesänderung probeweise für ein Jahr das Verkehrsschild "30 km/h" in Bereich der Hauptstraße angebracht wird. Für Fuchsstadt bedeutet dies, dass man nachhaken werde, ob auch im Bereich der Engstelle in der Dorfstraße (WÜ 16) ein solches Verkehrsschild angebracht werden kann.

- Verlängerung Radweg Richtung Rottenbauer

Bgm. Hemmerich führte aus, dass in dieser Angelegenheit ein Gespräch mit dem Oberbürgermeister der Stadt Würzburg, Herrn Schuchardt, stattgefunden hat; Grundsätzlich ist seitens der Stadt Interesse vorhanden, eine Verbindung zu schaffen. Herr Buchner vom Naherholungszweckverband wies allerdings auf den bereits vorhandenen Radweg östlich des Asphaltmischwerks hin. Er hielt es für fraglich, ob der Erdweg östlich der WÜ 14 genutzt wird, wenn östlich der AMW bereits ein Radweg vorhanden ist. Bgm. Hemmerich führte weiter aus, dass ein gemeinsamer Ortstermin mit dem Naherholungszweckverband und ggf. mit OB Schuchardt, stattfinden soll.

- Bachreinigung

Bgm. Hemmerich teilte mit, dass der Bauhof damit beschäftigt ist; der Bauhofleiter hätte auch einige Vorschläge dazu. GR Wilhelm wies darauf hin, dass Mittel im Haushalt vorhanden waren, die Bachreinigung jedoch nicht erfolgte. Im Winter sei ein günstiger Zeitpunkt zur Ausführung der Arbeiten.

- Abfall im Gewerbegebiet Klingholz

GR Wilhelm führte zur Wortmeldung von Herrn Sengfelder aus, dass im Gewerbegebiet vier gelbe Abfallbehälter vorhanden sind, bei den Betrieben Appl und Raben jedoch nicht.

#### BV Uengershausen

- Baugebiet "Tiegel"

Bgm. Hemmerich gab bekannt, dass mittlerweile die Beschilderung angebracht wurde. Bei der Wirtsgasse müsse man die Situation durch die zu erwartende Bebauung noch einmal neu betrachten; eine Nachfrage seinerseits bezüglich der Beschilderung habe kein großes Einlenken seitens des Straßenbauamtes gebracht.

- Hundesteuer

GR Wilhelm erläuterte, dass es bei der Wortmeldung von Herrn Veeh nicht darum ging, zu erfahren, wie viele Hunde angemeldet sind, sondern um die Höhe der Einnahmen durch die Hundesteuer.

- Wirtschaftswege

Bezüglich der Sanierung der Wirtschaftswege war GR Kranz der Meinung, dass man nicht auf eine Beteiligung der Jagdgenossenschaft zu warten brauche; Wirtschaftswege seien Allgemeingut, werden von der Allgemeinheit genutzt. Zumindest die Schotterwege sollten, ähnlich wie in Reichenberg, wieder hergestellt werden, zumal der Markt Geld von den Windradbetreibern erhalte. Sie sah dringenden Handlungsbedarf. Auf die von GR Hartmann erwähnte frühere 50/50-Regelung erwiderte GR Kranz, dass die JG nicht in der Lage sei, 50 % der Kosten zu tragen. GR Schmidt erläuterte, dass sich die Flurbereinigungsgenossenschaft Reichenberg an der Sanierung der Schotterwege in Reichenberg beteiligt; dies sei aber eine andere Situation. Zu den Teerwegen führte er aus, dass die Gemeinde Eigentümer sei; die Jagdgenossenschaft habe damit nichts zu tun. Er war der Meinung, dass, wenn Mittel vorhanden sind, auch saniert werden sollte.

#### BV Reichenberg

- Anwesen Am Haag 7

Bgm. Hemmerich teilte mit, dass ein Gespräch in der Regierung von Unterfranken stattgefunden hat, um die Frage des "normalen" Wohnungsbaus zu klären bzw. in Erfahrung zu bringen, welche Varianten es noch gäbe. Zu klären ist auch die Frage der Parkplätze (Städtebauförderung).

- Nahverkehr

Bgm. Hemmerich teilte mit, dass ein Termin mit der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) stattgefunden hat. Die BEG fühlt sich nicht davon abgeschreckt, wenn ein Parallelverkehr mit den Bussen stattfindet; man muss durch den Studententakt nicht zwangsläufig den Bus verlieren.

- Hinweistafeln Veranstaltungen

Bgm. Hemmerich führte dazu aus, dass man dies bereits beim Weihnachtsmarkt umgesetzt habe; beim Ostermarkt sind ebenfalls Hinweistafeln angedacht.

#### BV Albertshausen

- Weg zur B 19

Bgm. Hemmerich teilte mit dass bezüglich eines Weges zur B 19 eine Klärung mit dem Grundstückseigentümergefolgten wird, um die Situation unbürokratisch zu entzerren.

- Blech am Rottenbauer Weg

GR Wilhelm fragte nach dem Stand der Dinge. Bgm. Hemmerich führte aus, dass man Kontakt mit einer Angehörigen aufgenommen habe, die einen Vorschlag zur Sicherung des Bleches unterbreiten will.

Die Ausführungen des Bürgermeisters wurden zur Kenntnis genommen.

**6. Entscheidung über die Empfehlung der Bürgerversammlung Uengershausen am 26.10.2016 auf Vergabe und zeitnahe Ausführung der Taubenvergrämung am Kirchturm Uengershausen**

Die Empfehlung wurde zur Kenntnis genommen. Die Maßnahmen zur Taubenvergrämung am Kirchturm Uengershausen sind mittlerweile umgesetzt.

**7. Entscheidung über die Empfehlung der Bürgerversammlung Uengershausen am 26.10.2016 auf Lückenschluss des Wirtschaftsweges Sichelsgrund (Fl.Nr. 1533) in Reichenberg zum Wirtschaftsweg am "Fuchsenwäldchen" (Fl.Nr. 437), Gemarkung Uengershausen**

Die Verwaltung wurde beauftragt, einen Ortstermin mit dem Gemeinderat zu vereinbaren, um die Streckenführung zu klären und im Anschluss mit den betroffenen Grundstückseigentümern Gespräche über eine eventuelle Verkaufsbereitschaft zu führen.

**8. Kindergarten Reichenberg;  
Abschluss einer neuen Vereinbarung zwischen der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Reichenberg (Träger der Kindertageseinrichtung) und der Marktgemeinde Reichenberg über den Betrieb der Kindertageseinrichtung Reichenberg**

Während der Beratung über die abzuschließende Vereinbarung war insbesondere die Regelung unter § 4 Abs. 2, wonach der Markt dem Träger zusätzlich 100 % - höchstens einen Betrag von 10.000 € pro Jahr - des ungedeckten Betriebsaufwands als freiwilligen Zuschuss gewährt, strittig.

Die Verwaltung wurde deshalb beauftragt, die Betriebsträgervereinbarung insoweit neu zu verhandeln, dass die Zweckbindung der Rücklagen als qualitätssichernde Maßnahme konkretisiert festgeschrieben werden muss sowie eine Kostenteilung von jeweils 50 % bei einer Deckelung von 10.000 € festgeschrieben sein soll. 14 : 2 Stimmen.

**9. Beschaffung eines Fahrzeuges für den gemeindlichen Bauhof (Doppelkabine, 3,5 To, 3-Seiten-Kipper);  
Auftragsvergabe**

Der Bauhof verfügt nur noch über einen Pritschenwagen, nachdem der zweite defekte Pritschenwagen veräußert wurde. Für den betrieblichen Ablauf ist jedoch ein zweiter Pritschenwagen notwendig. Die Suche nach einem guten gebrauchten Pritschenwagen blieb allerdings erfolglos. Für ein neues Fahrzeug wurden fünf Angebote eingeholt. Das alte "Wasserauto" (Fiat Scudo) soll beim Kauf eines neuen Fahrzeuges veräußert bzw. Inzahlung gegeben werden.

Die Fa. Autohaus Neumann OHG in Reichenberg erhielt den Auftrag zur Beschaffung eines Fahrzeuges für den gemeindlichen Bauhof mit einer Auftragssumme von 27.159,00 € (brutto).

**10. Friedhöfe im Markt Reichenberg;  
Auftragsvergabe für die vermessungstechnische Bestandsaufnahme**

Das Ingenieurbüro Dürrmagel erhielt den Auftrag für die vermessungstechnische Bestandsaufnahme der Friedhöfe im Markt Reichenberg.

**11. Baugebiet "Schlossblick", Gmkg. Reichenberg;  
Auftragsvergabe für eine Buswarte Halle**

Den Auftrag zur Lieferung und Montage der Buswarte Halle erhielt die Fa. Riedel mit einer Auftragssumme von 5.609,66 € (brutto). Die Ausführung soll in einem "Grau"-Ton erfolgen.

**12. Gemeindehaus Lindflur;  
Auftragsvergabe für die Erstellung eines Bauantrages für die Nutzungsänderung sowie für die Erstellung des Brandschutznachweises**

Das Ingenieurbüro Renninger wurde auf der Grundlage der vorgelegten Angebote (Tekurplan/Nutzungsänderung 2.186,63 € brutto, Brandschutz 3.936,10 € brutto) beauftragt, die Planung zu erstellen und dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen.

**13. Kindertagesstätte Lindflur;  
Auftragsvergabe für eine Sandkastenabdeckung**

Den Auftrag zur Lieferung der Sandkastenabdeckung für die Kindertagesstätte Lindflur erhielt die Fa. Eibe, Röttingen. Die Verwaltung wurde jedoch beauftragt, zuvor einen Preisvergleich bei weiteren lokalen Anbietern vorzunehmen. 15 : 1 Stimmen.

**14. Kinderspielplatz Lindflur;  
Auftragsvergabe für Spielgeräte**

Den Auftrag zur Lieferung der Spielgeräte für den Spielplatz Lindflur erhielt die Fa. Eibe, Röttingen, reduziert um die Position 2 "Sonnenschutz, Sandkastenabdeckung". Die Verwaltung wurde auch hier gebeten, Preisvergleiche bei lokalen Anbietern vorzunehmen.

**15. Taubenvergrämungsmaßnahme an der Grundschule Reichenberg;  
Auftragsvergabe**

Die Verwaltung wurde beauftragt, nochmals weitergehende Alternativmöglichkeiten (z.B. Strom-Vergrämung) zu prüfen und dann auf dieser Grundlage den Auftrag an den günstigsten Bieter zu vergeben. 15 : 1 Stimmen.

**16. Wasserversorgung Reichenberg;  
Auftragsvergabe für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie mit Variantenbetrachtung**

Mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie mit Variantenbetrachtung wurde das Ingenieurbüro Köhl, Würzburg, beauftragt (Auftragssumme: 14.595,00 € netto).

**17. Sanierung von Wirtschaftswegen in der Gemarkung Reichenberg;  
Auftragsvergabe**

Den Auftrag zur Sanierung der Wirtschaftswege in Reichenberg erhielt die Fa. Haaf mit einer Auftragssumme von 26.537,00 € brutto. Ergänzend wurde die Fa. Haaf auch mit der Sanierung der Schotterwege "Kleinrinderfelder Straße", "Bockstannenstruth" und des Weges vom Aussiedlerhof Steiner Richtung Steige beauftragt.

## **18. Umgang mit Zuwendungen der Haushaltsjahre 2015 und 2016**

Der Marktgemeinderat nahm die von der Verwaltung vorgelegten Zuwendungslisten der Haushaltsjahre 2015 und 2016 zur Kenntnis. Nachdem kein Verdacht auf eine Einflussnahme der Zuwendungsgeber auf Handlungen des Marktgemeinderats oder der Verwaltung bestand, wurde die Annahme der Zuwendungen nachträglich genehmigt.

## **19. Antrag der CSU-Gemeinderatsfraktion auf umfassende Unterrichtung des Marktgemeinderates über die bisher stattgefundene Arbeit im Rahmen der Personal- und Organisationsentwicklung**

Bgm. Hemmerich informierte darüber, für die Personal- und Organisationsentwicklung bisher Kosten in Höhe von 17.478 € angefallen sind. Im Wesentlichen wurden Abläufe innerhalb der Verwaltung optimiert, so u.a. die Abgrenzung zwischen Bauamt und Bauhof; weiter wurden die Öffnungszeiten des Bauamtes neu geregelt, um qualifiziert abarbeiten zu können.

Zielsetzungen:

- Anpassung der Stellen auf die aktuellen Anforderungen (Hierzu wurden Stellenbeschreibungen erstellt. Diese werden noch vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband überprüft mit fachlicher Beratung bezüglich der Eingruppierungen.)
- Anpassung auf den zukünftigen Bedarf (Bauhof und Nachbesetzung von Stellen)
- Aufgaben Vorzimmer (Überlegung welche Aufgaben dorthin verlagert werden sollen)
- Begleitung der Stellenausschreibungen und effiziente Umsetzung

Es sei jetzt schon erkennbar, dass die Umsetzungsgeschwindigkeit gestiegen ist. Es wurden Mitarbeitergespräche geführt sowie Gespräche, wie die Leistungsbeurteilung auf ein anderes System umgestellt werden kann.

Zum Ausblick führte Bgm. Hemmerich aus, dass jetzt, wenn die Personal- und Organisationsentwicklung weiterführt wird, Abstimmungsrunden mit dem gesamten Rathausteam geführt werden sollen und der Geschäftsverteilungsplan angepasst werden wird. Anschließend, bis etwa Mai, werde man prüfen, ob die Maßnahmen von Erfolg gekrönt wurden. Die Ausführungen des Bürgermeisters wurden zur Kenntnis genommen.

## **20. Informationen und Bekanntmachungen**

Bgm. Hemmerich informierte das Gremium darüber, dass für die verlängerte Mittagsbetreuung ein Ersatz für Herrn König gefunden wurde.

Weiter teilte er mit, dass die Pächter des Kiosks im Schwimmbad Albertshausen abgesagt haben; man müsse sich also wieder auf die Suche nach einem neuen Pächter begeben.

GR Wilhelm fragte nach dem Stand bezüglich des Kernwegenetzes Fuchsstadt. Bgm. Hemmerich erwiderte, dass er mit Herrn Bromma gesprochen habe. Danach sei der Wirtschaftsweg Darstadt grundsätzlich möglich. Die Verbindung B 19 / Kreisstraße wurde als vorrangig gekennzeichnet; damit steht nichts im Wege (alternativ zu Fuchsstadt/Darstadt möglich). Herr Buchner hält diese Strecke auch als Fahrradweg für interessant.

GR Dr. Ebert-Kube gab zur Kenntnis, dass mittlerweile ein Bus Fuchsstadt morgens stündlich anfährt. Diese Fahrten seien in keinem Fahrplan verzeichnet. Bgm. Hemmerich sagte zu, diesbezüglich nachzufragen und die zusätzlichen Fahrten dann der Allgemeinheit bekannt zu geben.

GR Hartmann fragte zu einem vorliegenden Antrag eines Lindflurer Bürgers in Sachen Baugebiet nach. Bgm. Hemmerich teilte dazu mit, dass ein Gespräch mit dem Grundstückseigentümer geführt wurde. Gegebenenfalls könnte man im Februar oder März bereits einen Aufstellungsbeschluss fassen.